

Medienbericht vom 29. Oktober 2021

Informationssperre bis Montag, 1. November 2021, 15.00 Uhr

Steffisburg – Finanzplan 2022–2026 und Budget 2022

Das Wichtigste in Kürze - Die Weichen für die Zukunft werden gestellt

Der Gemeinderat hat das Budget 2022 zuhanden des Grossen Gemeinderates verabschiedet. Das Budget schliesst im Gesamthaushalt und im Allgemeinen Haushalt mit einem kleinen Ertragsüberschuss ab. Die Steueranlage und der Ansatz der Liegenschaftssteuer bleiben für das Jahr 2022 unverändert.

Steffisburg befindet sich in einer sehr guten finanziellen Ausgangslage. Dies nicht zuletzt durch zeitlich verschobene, in den Vorjahren nicht ausgeführten Investitionen und aufgrund einer umsichtigen Finanzpolitik und Augenmass bei den beeinflussbaren Kosten. Aktuell stehen grosse Investitionsprojekte an, die zeitlich nicht mehr geschoben werden können. In der Finanzplanung sind nebst Investitionen für die Sanierung von Schulanlagen und Erschliessungsprojekte solche für das neue Schul-, Kultur- und Sportzentrum und den Hochwasserschutz eingestellt.

Die Ausfälle der Steuererträge für das Steuerjahr 2020 können noch nicht abschliessend beziffert werden. Das Coronavirus hat nach wie vor einen grossen Einfluss. Die Prognoseannahmen in Bezug auf die Wirtschaftsentwicklung und Steuererträge fallen jedoch besser aus als im Vorjahr. Um die notwendigen Investitionen und insbesondere deren Folgekosten mit einer vertretbaren Neuverschuldung realisieren zu können, hat sich der Gemeinderat an mehreren Klausuren mit der Ausgangslage und möglichen Massnahmen auseinandergesetzt. Zu diskutieren ist mit der Politik und der Bevölkerung, mit welchen Einflüssen (Werte und Standards), was, zu welchem Preis und Zeitpunkt realisiert werden soll. Um diese Stellschrauben der Weichenstellung zu klären, hat der Gemeinderat den Auftrag erteilt, im Finanzplan ab 2024 eine Steuererhöhung von 1.62 Einheiten auf 1.68 Einheiten zu berücksichtigen. Mit diesen zusätzlichen Erträgen wäre der Finanzplan tragbar. Der Gemeinderat ist aktuell an der Entwicklung eines Instruments, um auch mit der Bevölkerung "Werte und Standarddiskussionen" zu führen. Eine erste Landkarte am Beispiel der "Schul- und Liegenschaftsplanung" wird dem Parlament an der GGR-Sitzung vom 3. Dezember 2021 vorgestellt. Die angestrebte Diskussion bietet die Chance, ein vielversprechendes künftiges Steffisburg mitzugestalten.

Finanzplan 2022–2026

Die Erfolgsrechnungen des Allgemeinen Haushalts schliessen ausgeglichen oder mit einem Überschuss ab. Diese Ergebnisse kommen mehrheitlich wegen ausserordentlichen, buchmässigen Erträgen wie beispielsweise die Auflösung der Spezialfinanzierung Ausgliederung EWV/Net Zug AG und die Neubewertungsreserve zustande (total in Finanzplanung CHF 19,2 Mio.). Ab 2026 fallen zudem CHF 2,0 Millionen Abschreibungen "Übergangsphase HRM1" weg. Das operative Ergebnis fällt ab 2023 voraussichtlich wieder positiv aus. Das bedeutet, dass die Erträge aus der Finanzierungstätigkeit ab 2023 ausreichen, um die betrieblichen Aufwände zu decken.

2021 bis 2026 werden Nettoinvestitionen von CHF 45,5 Millionen erwartet. Die Investitionen (inkl. Spezialfinanzierungen) können mit höheren Steuererträgen zu 70 % aus eigenen Mitteln finanziert werden. Es entsteht ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 15,0 Millionen. Diese Summe enthält auch die Ausgaben und Folgekosten für die Realisierung der Dreifachsporthalle und Aussenanlagen in der Schönau von CHF 20,0 Millionen brutto. Eine gewisse, vorübergehende Neuverschuldung ist angesichts der geplanten Mehrwerte (Realisierung aus der Substanz) zumutbar; jedoch nicht für die Finanzierung von Folgekosten von Investitionen bzw. für Konsumaufwand.

Die Ergebnisse der Liegenschafts- und Schulraumplanung sind bekannt. Der Gemeinderat hat die Strategie und den Massnahmenplan unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit aller Projekte genehmigt. Steffisburg zeichnet sich durch Quartierschulhäuser aus. Diese sollen mit einem bis zwei Zentren gestärkt werden – Stärkung aus der Mitte heraus. Die Gemeinde hat einen Bestand an Schulanlagen, welche saniert, optimiert oder ersetzt werden müssen. Dies bedingt bedeutende Ausgaben in die Schulinfrastrukturen.

Die Steueranlage wurde in der Planung ab 2024 von heute 1.62 Einheiten auf 1.68 Einheiten erhöht, damit die Betriebs- und Kapitalfolgekosten der Grossprojekte finanziert werden können. Die Berechnungen zeigen, dass nicht zuletzt wegen dem erforderlichen Werterhalt und Ausbau der Schulinfrastrukturen eine Steuererhöhung unumgänglich sein wird, wenn die Schulden nicht in ein nicht vertretbares Ausmass anwachsen sollen. Die Frage ist deshalb nicht ob, sondern wann eine Steuererhöhung in welcher Höhe erforderlich ist. Es ist unrealistisch, dass pro Jahr knapp CHF 1,4 Millionen Mehrertrag aus einer Steuererhöhung eingespart werden können.

Budget 2022

Der Gemeinderat unterbreitet dem Grossen Gemeinderat folgendes Budget 2022:

- Steueranlage:	1.62 Einheiten (unverändert)
- Liegenschaftssteuer:	1.2 ‰ der amtlichen Werte (unverändert)
- Ergebnis Gesamthaushalt	- CHF 110'600
- Ergebnis Allgemeiner Haushalt	CHF 362'200

Der Gesamthaushalt schliesst bei einem Aufwand von CHF 72'465'300 bzw. Ertrag von CHF 72'575'900 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 110'600 ab. Beim Allgemeinen Haushalt ist ein Ertragsüberschuss von CHF 362'200 budgetiert. Es sind Nettoinvestitionen von CHF 6'661'000 geplant. Die zusätzlichen Abschreibungen betragen CHF 2'550'900, der Finanzierungsfehlbetrag CHF 3'643'800.

Steffisburg, 29. Oktober 2021
Geschäft Nr. 22759

Freundliche Grüsse

Informationsstelle
Informationsbeauftragter



Rolf Zeller

**Bei Fragen wenden Sie sich bitte am
Montag, 1. November 2021, zwischen 13.30 Uhr und 15.00 Uhr an**

Konrad E. Moser, Departementsvorsteher Finanzen
Telefon 079 238 44 85
E-Mail konrad.moser@steffisburg.ch

Monika Finger, Finanzverwalterin
Telefon 033 439 43 21
E-Mail monika.finger@steffisburg.ch

Beilagen in elektronischer Form

- Finanzplan 2022-2026
- Budget 2022

Geht an

- Medien gemäss separatem Verteiler
- Mitglieder Gemeinderat
- Abteilungsleitungen
- Rolf Zeller, Gemeindeschreiber
- Fabian Schneider, Stv. Gemeindeschreiber
- Marianne Neuhaus, Protokollführerin GGR
- Ramona Graber, Informationsstelle

Kopie an

- Anschlagbrett Cafeteria
- Werkhof
- Intranet